

Ein Herz und eine Seele

kann aus Freundschaft Liebe werden?

Von Sasi

kommt auch noch

Kai Croft war dann doch nicht in sein Zimmer gegangen sondern aus dem Gemeinschaftsraum hinaus. Er ging in die Bibliothek. Als er dort ankam setzte er sich zu einem der Fenster und blickte hinaus. Hier konnte er immer am besten nachdenken da es hier wirklich leise war. Er saß so da und blickte weiter hinaus, als es plötzlich doch etwas lauter wurde und eine kleine Gruppe Mädchen herein kam. Diese Mädchen waren alle aus dem Hause Ravenclaw und eine Stach ihm besonders ins Auge. Ein hellbraun Haariges Mädchen mit blauen Augen. ~ Wow die hat was an sich, aber irgendwie ist das etwas anderes als bei den Mädchen die mir sonst gefallen. Sie ist anders und einzigartig aber ich hab das Gefühl das ich an sie noch weniger heran komm als an Saskia Capulet. ~, dachte er und konnte seinen Blick nicht mehr von ihr wenden.

Yukiko spürte seinen Blick auf ihr ruhen und sah ihm kurz an und Musterte ihn in dieser kurzen Zeit sehr gut und wusste sofort zu welcher Art von Jungs er gehörte. Doch fand sie etwas an ihm das sie an noch keinem Jungen fand aber sie wusste dass wenn sie sich mit ihm ein lässt das er sie verletzen wird. So schlug sie sich alles und vor allem ihn aus dem Kopf.

Sie saß schon eine weile mit ihren Freundinnen an einem Tisch und versuchte zu lernen so wie es die anderen taten. Doch sie konnte sich nicht wirklich konzentrieren, was wohl daran lag das Kai sie die ganze Zeit beobachtete und Musterte. Dies störte sie aber so sehr das sie Aufstand zu ihm hin ging und als sie vor ihm zum stehen kam meinte sie etwas zickig: „Was schaust du denn die ganze Zeit so? Stört dich irgendetwas oder warum klotzt du mich die ganze Zeit so komisch an und haltest mich vom lernen ab?“ Sie war sehr direkt wie er fand doch das gefiel ihm. „Nein eigentlich stört mich nichts. Ist es denn ein Verbrechen jemanden anzuschauen? Überhaupt wenn dieser jemand ein so hübsches Mädchen ist wie du?“, erwiderte er keck da er es nicht gewohnt war das man so mit ihm sprach.

„Kommt immer drauf an!“, sagte sie und ging wieder zu ihren Freundinnen und lernte weiter oder versuchte es zumindest.